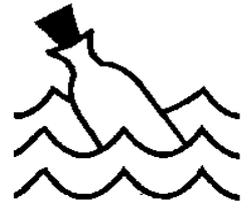


FLASCHEN- POST



Ausgabe 2011/12 DLRG Ortsgruppe Nieder-Eschbach e.V. März 2012



A- und B-Gruppen-Zeltlager in Kammerforst im Taunus 2011

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Ortsgruppe Nieder-Eschbach e.V.
Geschäftsstelle: Horst Wolfgang Maier - Haus
Bezirkssportanlage Nieder-Eschbach
Geschäftszeit: donnerstags 19.00 – 20.00 Uhr
Post an: DLRG OG Nieder-Eschbach e.V.
Bert-Brecht-Straße 13
60437 Frankfurt
Tel.: 069/507 3575
Fax.: 069/507 6209

eMail: info@dlrg-ne.de
<http://www.dlrg-ne.de>





Der Vorstand der Ortsgruppe Nieder-Eschbach

(Bis zur Jahreshauptversammlung am 22.03.2012)

Ortsgruppenleiterin (1. Vorsitzende) Heike Stauder	Stv. Ortsgruppenleiter (2. Vorsitzender) Reinhard Strametz
Geschäftsführerin Heike Lauter	Jugendleiter Joachim Stark
Technischer Leiter Einsatz Thorsten Maier	Technischer Leiter Ausbildung Heinz Drisch
1. Beisitzerin (Material, Innere Werbg.) Annica Maier	2. Beisitzerin (Öffentlichkeitsarbeit) Melanie Szala
3. Beisitzerin (Jugendarbeit) Jennifer Lang	



Inhaltsverzeichnis

Seite	Autor	Titel
01		Titelbild: Jugendzeltlager 2011
02		Inhaltsverzeichnis
03	<i>Heike Stauder</i>	Geleitwort
04	<i>Heike Stauder</i>	Wie es war, das Jahr 2010
05/06	<i>Heinz Drisch</i>	Bericht des Tech. Leiters Ausbildung
06	<i>Marc Lorenz</i>	Wettkämpfe mit Höhen und Tiefen: 2011/2012
07	<i>Marcel Stark</i>	Abschlussfeier der Wettkampfsaison 2011/2012
07	<i>Jennifer Lang</i>	Weihnachtsmarkt 2011
08/09		Bilder des Jahres
10		Winterausbildungsprogramm 2011/2012
11	<i>Thorsten Maier</i>	Bericht des Tech. Leiters Einsatz
11	<i>Jennifer Lang</i>	Faschingsfeier A- und B-Gruppe
12/13	<i>Joachim Stark</i>	Jugendzeltlager Kammerforst 2011
14	<i>Jennifer Lang</i>	Kleine Hilfe für das Freibad Nieder-Eschbach
15		Termine
16		Impressum



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe DLRG-Kameradinnen und DLRG-Kameraden,
liebe Freunde unserer Ortsgruppe!

„Ganz gleich was für ein großer Krieger er ist, ein Häuptling kann die Schlacht nicht gewinnen ohne seine Indianer.“

(No matter how great a warrior he is, a chief cannot do battle without his indians.)

Ich weiß nicht, wer diesen Ausspruch geprägt hat, ich weiß nur: Es muss ein weiser Häuptling gewesen sein.

Ich danke allen Aktiven, Mitgliedern und Freunden unserer Ortsgruppe für die hervorragende Zusammenarbeit im letzten Jahr und freue mich darauf, auch in diesem Jahr mit Euch, mit Ihnen gemeinsam wieder viele Schlachten zu gewinnen - am besten natürlich alle!

In Zeiten großer schulischer, beruflicher oder privater Herausforderungen ist es nicht selbstverständlich, sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren.

Umso mehr freut es mich – beim Durchblättern unseres diesjährigen Heftchens – dass in unserer Ortsgruppe schon seit so vielen Jahren viele Menschen gemeinsam immer neue Ziele erreicht haben und nicht müde werden, für unsere Gesellschaft Engagement zu zeigen. Diese Flaschenpost spiegelt in besonderem Maße unsere Aktivitäten für Kinder und Jugendliche wieder – neben alle den „Pflichtaufgaben“, die wir gerne übernommen haben.

In Anlehnung an den obigen Spruch gilt für unsere Ortsgruppe: Wir haben viele verschiedene Indianer mit ganz unterschiedlichen Talenten. Wir arbeiten alle zusammen, ein jeder, so gut er kann und möchte. Und was dabei herauskommt, das kann sich sehen lassen, schauen Sie selbst!

Bitte unterstützen Sie unser Streben auch weiterhin!

Mit freundlichen Grüßen

Heike Stauder
Ortsgruppenleiterin



2011: Wie es war, das Jahr

von Heike Stauder

Wie ein nasser Hund nach starkem Regen schüttelten wir Aktiven der DLRG Nieder-Eschbach uns nach einem turbulenten Jahr 2010 mit Stationsausbau und Jubiläum erst einmal das Fell trocken. Doch - geprägt durch die Zitate eines langjährigen Vorsitzenden: „Wie schnell ist nichts getan!“ - stellen wir uns munter den Aktivitäten im Jahr 2011.

Vier neue Lehrscheininhaber können uns seit dem Frühjahr 2011 unterstützen; wir gratulieren Melanie Szala, Sabrina Holscher, Marc Lorenz und Joachim Stark.

Besonders freuen wir uns darüber, dass sich im Frühjahr ein „Förderverein der „DLRG Nieder-Eschbach e.V.“ e.V.“ gegründet hat, der uns fortan bei unseren Aktivitäten unterstützen wird.

Und nach Erholsamen wie unserem Osterfeuer mit Grillabend ging dann nach sorgfältig vorbereiteter Ausbildung unsere Freibadsaison los. Und wie das immer so ist – bevor man sich versieht, ist man mitten im Geschehen: einen tragischen Kinderunfall hat unsere Wachgängerin Christina Schücking verhindert, indem sie einen kleinen Jungen aus dem Wasser rettete, der – seinen Eltern einfach weggelaufen - zu neugierig auf das Wasser im Nichtschwimmerbecken war und sich ohne Schwimmkenntnisse ins kühle Nass gestürzt hatte. In guter Teamarbeit mit unserem BBF-Schichtführer Markus Oberlininger retteten beide ein Kinderleben!

Für ihren Einsatz erhielten beide eine Belobigung unseres DLRG-Präsidenten! Das Eltern die Gefahren im und am Wasser nicht unterschätzen und auf ihre Kinder achten bleibt uns ein wichtiges Anliegen in unserer Aufklärungsarbeit. Die weitere Freibadsaison blieb weitestgehend ohne solche Unfälle!



Für den Vorstand der DLRG Nieder-Eschbach e.V.
Heike Stauder

Nichts auf der Welt ist so weich und nachgiebig wie das Wasser. Und doch bezwingt es das Harte und Starke.
(Laotse)

**Oliver Wagner Rund ums Haus Service
und außer Haus Service**

Rund ums Haus und außer Haus Service

Folgende „Dienstleistungen“ biete ich zu günstigen und fairen Preisen an!

- Instandsetzungsarbeiten**
- Außerhaus-Service** (Botengänge, Tierservice, Einkaufsservice u. vieles mehr)
- Aufsichtstätigkeiten** (Überwachung des Gesamtzustandes der jeweiligen Immobilie samt Außenanlage)
- Pflegearbeiten** (verschiedene Garten- und Reinigungsarbeiten)

Winterdienst

E-Mail ow-rund-ums-haus-service@gmx.de
Mobil: 0176/60875407
Home: 06172/380856
Fax: 069/5077306



Auch im Bereich der Ausbildung tat sich im Jahr 2011 ebenfalls wieder einiges bei uns. Sowohl auf der Seite der Ausbildung der eigenen aktiven Mannschaft, als auch bei den Teilnehmern im Rahmen unseres vielseitigen Kursprogramms. Begonnen haben wir das Jahr 2011 zunächst mit der Erweiterung unserer eigenen Trainer- bzw. Lehrscheinriege, die speziell für unsere Schwimmausbildung im Rahmen des Anfänger- und Rettungs-schwimmens benötigt werden. Ebenfalls benötigen wir diese ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen für das Training im Sommer für unsere Jugendgruppen, vor allem da ab 2014 hier immer ein Lehrscheininhaber am Becken für die Aufsicht anwesend sein muss.

Hierfür bedanken wir uns für Ihr Engagement bei folgenden Kolleginnen und Kollegen, die diese Ausbildung Ende Januar 2011 erfolgreich abgeschlossen haben: Sabrina Holscher, Marc Lorenz, Melanie Szala und Joachim Stark.

In der Ausbilderriege wurde auch noch weiter aufgestockt. Hier kamen aktuell noch 2 Ausbilder - Kollegen für den Bereich Ausbilder Erste-Hilfe für Kindernotfälle, namentlich Melanie Szala und Heinz Drisch, hinzu.

Damit konnten wir unser Ausbildungsteam weiter ergänzen:

	Gesamt:	Neu 2011:
EH Ausbilder	5	
EH KiNo Ausbilder	2	2
A/P WRD	2	
Lehrscheine	12	4

Neben einem Anfängerschwimmkurs, der auch aufgrund der schlechten Wetterlage nur eine geringere Anzahl an Teilnehmer hatte, wurde in dieser Saison auch erstmals ein Rettungsschwimmkurs für die Mitarbeiter einiger Freiwilliger Feuerwehren aus dem Frankfurter Norden durchgeführt. Höhepunkt dieses Kurses war die Rettung eines Feuerwehrmanns in voller Einsatzmontur aus unserem Schwimmbecken.



Nachfolgend sind in der Übersicht unsere Zahlen für die Ausbildung in 2011 zusammengestellt.

Kursart	Anz. Teiln.	Lehrgänge
Seepferdchen	7	
Dt. Jugendschwimmabzeichen Bronze	21	
Dt. Jugendschwimmabzeichen Silber	7	
Dt. Jugendschwimmabzeichen Gold	7	
Dt. Schnorcheltauchabzeichen	1	0
Dt. Rettungsschwimmabzeichen Bronze	22	5
Dt. Rettungsschwimmabzeichen Silber	4	6
Dt. Rettungsschwimmabzeichen Gold	3	1
Erste Hilfe	72	6
Erste Hilfe Training	30	4
San A	16	1
San B	21	2
WRD (Ausbildung Wasserrettung)	24	2
San Training A/B	27	4
AED	11	1
Anfängerschwimmkurs	15	1
Sonderkurse RS-Training (Training Wasserrettung)	52	3
Erste Hilfe bei Kindernotfällen	7	1
 Stunden Ausbildung		
Vorbereitung	1350	Stunden
Ausführung	630	UE
Gesamt	1980	

Am 01.05.2011 erfolgt mit einer kompletten Trainingseinheit im Rahmen von Stationsausbildung für unsere



Bericht des Tech. Leiters Ausbildung

von Heinz Drisch



Jahr 2011.

Wachgänger unsere Wach-/Baderöffnung. Wie auch an unseren SAN-Kursen unterstützten uns hier Kolleginnen und Kollegen einer Truppe für Realistische Unfall- und Notfallsdarstellung aus dem Landesverband der DLRG Hessen unter der Leitung von Jörg Krautwurst.

Also somit war auch 2011 wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr. Dieses Jahr hat auch wieder die Notwendigkeit der praktischen Ausbildung aufgezeigt, was uns einige Einsatzsituationen sehr deutlich vor Augen geführt haben. Die hier eingesetzten Kolleginnen und Kollegen konnten und mussten Ihr erworbenes theoretisches und praktisches Wissen direkt in Einsatzsituationen an Land und im Wasser parat haben und konnten damit Schlimmeres in unserem Einsatzgebiet verhindern. Dafür noch einmal vielen Dank an alle aktiven Ausbilder und Einsatzkräfte unserer Ortsgruppe im

Wer auf andere nicht mehr angewiesen zu sein glaubt, wird unerträglich.

(Luc de Clapiers)



Wettkämpfe mit Höhen und Tiefen: 2011 / 2012

von Marc Lorenz

Am 6.10.2011 stand der erste von drei Wettkämpfen an, beginnend im Höchster Hallenbad. Unsere Ortsgruppe ging in der Seniorenwertung mit einer neu formierten Mannschaft an den Start bestehend aus: Matthias Neugebauer, Hermann Alt, Steffen Hanzlik, Oliver Drisch, Claus Locher und „Schwimmertrainer“ Marc Lorenz. Die Juniorenmannschaft setzte sich aus Sven Hanzlik, Marcel Stark, Florian Michel, Thomas Schmidt und Ellen Clark zusammen.

In Höchst standen die Puppenstaffel, Rettungsleinenstaffel sowie der „Klassiker“ Flossenstaffel auf dem Programm. Zudem wurden wir an diesem Abend von Joachim Stark tatkräftig unterstützt. Alles in allem zeigten beide Eschbacher Mannschaften eine zufriedenstellende Leistung. An dieser Stelle sollte angemerkt werden, dass die Seniorenschwimmer Matthias, Hermann und Claus nach jahrelanger Pause in Höchst wieder ihren ersten Wettkampf schwammen und ihre Aufgaben mit Bravour lösten. Die Juniorenstaffel erzielte ein gutes Ergebnis, welches ohne die kleinen Fehler im Staffelaufbau hätte besser ausfallen können.

Nach einer Phase „intensiven“ Trainings warf der zweite Wettkampf am 21.11.2011 im Rebstockbad seine Schatten voraus. Leider war die Zahl der einsatzfähigen Schwimmer in der Juniorenstaffel auf drei geschrumpft: Marcel, Thomas, der auch leicht angeschlagen war und Sven. Vielen Dank, dass ihr trotzdem am Treffpunkt wart! Demzufolge machte sich die Seniorenstaffel alleine auf den Weg in Richtung Rebstockgelände, um die Disziplinen Hindernisstaffel, Gurtretterstaffel und Flossenstaffel in Angriff zu nehmen. An diesem Abend gingen für unsere Ortsgruppe Hermann, Matthias, Oliver, Steffen, Marc und der kurzfristig eingesprungene Dennis Spicker an den Start. Die Senioren zeigten eine engagierte Leistung, auf die am letzten Wettkampftag hätte aufgebaut werden können.

Jedoch sollte sich in Bezug auf die Senioren herausstellen, dass fünf Ausfälle zum letzten Wettkampf am 28.1.2012 im Eschborner Wiesenbad nicht zu kompensieren sind. Allerdings gingen unsere Junioren wieder an den Start. Die letzten Disziplinen der Saison waren die Rettungsstaffel, Transportstaffel und wieder die Flossenstaffel. Als Bonus wurde auch in diesem Jahr wieder die Spaßstaffel geschwommen, hierfür wurden alle teilnehmenden Schwimmer ortgruppenübergreifend und unabhängig der Altersklasse per Los zu Staffeln zusammengefügt. Schwimmerisch gaben unsere Junioren noch mal alles und mit ein paar Trainingsstunden mehr wäre auch die eine oder andere bessere Zeit möglich gewesen.

Das Los bestimmte das „Eierlaufen“ als Disziplin für die Spaßstaffel, hierbei muss jeder Schwimmer einen Löffel mit einem Ei im Mund balancieren und besagtes Ei brachte in den nächsten Momenten selbst geübte Schwimmer in Schwierigkeiten. Allerdings steht in der Spaßstaffel natürlich der Spaß und nicht die Platzierung im Vordergrund.

Die obligatorische Abschlussveranstaltung fand in der Eschborner Stadthalle statt. Nachdem sich alle am Buffet schadlos gehalten hatten, kam schließlich der große Moment der Ergebnisverkündung. Die Junioren belegten von acht Mannschaften den vierten Platz und die Seniorenmannschaft belegte unter acht Mannschaften den siebten Platz. Dieses Resultat ist durchaus zufrieden stellend, da beide Staffeln leider nur jeweils zwei Wettkämpfe hatten bestreiten können.

Abschlussfeier der Wettkampfsaison 2011/2012

von Marcel Stark



Die Abschlussfeier der Wettkampfsaison 2011/2012 fand dies mal in der Stadthalle Eschborn am 28.01.2012 statt. Nach dem Wettkampf zogen wir geschlossen zum Veranstaltungs-ort, wo es zum Empfang erst einmal als Besonderheit für jeden, der den Saal betrat eine Nummer für die Tombola gab. Bei dieser Tombola gab es einige witzige Sachen zu gewinnen, z.B. ein 38 teiliges Haushaltsset. Dies bestand aus einem Päckchen Streichhölzer.

Okay, jetzt zu den Platzierungen der Junioren. Unsere Mannschaft ist trotz, dass sie nur 2 Wettkämpfe mitschwimmen konnte (mangels Besetzung) 5. von 7 Mannschaften geworden. Schade wenn wir alles mitgeschwommen wären, wären wir bestimmt besser gewesen. Also - nächste Saison schwimmen wir alles mit und bekommen sicherlich einen bessere Platzierung als dieses Mal.



Zu vergessen ist auch nicht die Spaßstaffel, in dieser Saison war „Eierlaufen“ dran. In dieser Staffel musste jedes Teammitglied einen Löffel in den Mund nehmen (jeder hat seinen eigenen bekommen) und auf diesen Löffel wurde dann ein hart gekochtes Ei gelegt. Dieses Ei musste man dann von der einen Bahnseite zur anderen bringen, ohne dass es herunter fällt. Nach 25 Metern wurde das Ei zu einem anderen Teammitglied übergeben und dieser musste damit wieder zurück schwimmen. In dieser Staffel erreichte ich mit meinem Team, wir nannten uns „die rasenden Eier“, den 1. Platz.

Damit wir nächstes Jahr alle Wettkämpfe mit schwimmen können würde ich mich sehr freuen, wenn es weitere Mitschwimmer gibt, die daran interessiert sind Wettkampf und Rettungsschwimmen mit Spaß zu verbinden.

Mit einer Hand läßt sich kein Knoten knüpfen.
(aus der Mongolei)

Weihnachtsmarkt 2011

von Jennifer Lang



Das Freibad hat sein Tor geschlossen und das Winterausbildungsprogramm hat begonnen. Eine ganz wichtige Veranstaltung steht uns noch bevor, bevor wir das Jahr 2011 beenden: Der Nieder-Eschbacher Weihnachtsmarkt am ersten Dezemberwochenende.

Die Planung hat schon begonnen. Wer kauft was ein, wer baut auf und ab, wer besetzt welche Schicht. All das muss geklärt werden, damit der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg wird.

Es ist Donnerstag vor dem Weihnachtsmarkt. Joachim hat schon alles in der Garage zusammen gepackt, was am Abend noch in den Hof der Familie Weber transportiert werden muss. Ein großer Berg wartet auf uns. Gut, dass wir eine große Hilfe haben, mit der es schneller und besser geht. Fred Weber stellt uns seinen Hänger zur Verfügung. Einfach schnell den Hänger beladen, zum Hof der Familie Weber fahren und den Hänger wieder ab-laden. Das sollte erst einmal reichen. Morgen ist auch noch ein Tag, an dem alles aufgebaut werden muss.

Es ist Freitag. Sämtliche Standbetreiber sind schon mit dem Aufbau ihrer Stände beschäftigt. Es wird Zeit auch unser Zelt aufzubauen. Bis 17 Uhr müssen wir fertig sein und der erste Glühwein muss pünktlich über die Theke gehen. Nach einem anstrengenden Aufbau ohne Zwischenfälle kann unser Stand eröffnet werden. Der erste Glühwein und die ersten Brezeln sind verkaufsbereit. Es kann los gehen.

Neben unseren Zelt wurde eine mittelalterliche Schmiede erbaut. Es ist sehr interessant den Leuten beim schmieden zuzusehen. Diese Attraktion lockt viele Besucher in den Hof. Diese haben natürlich auch von unserem guten „Weißen Glühwein“ gehört. Der ist auch wirklich sehr gut. So gut, dass wir noch einmal einkaufen gehen mussten, damit wir am Samstag wieder Glühwein verkaufen konnten.

Samstag sollten wir dann ein Highlight haben. Vlado hat selbst gemachten Quitten-Med mitgebracht. Passend zu unserem Nachbarzelt. Jetzt noch schnell ein Schild an das Tor gehängt und der Stand kann eröffnet werden. Aber werden heute überhaupt Besucher kommen? Es regnet schon den ganzen Tag. Das Regenwasser läuft quer durch unser Zelt. Erst einmal alles in Sicherheit bringen, was kein Wasser verträgt.

Im Laufe des Abends hat der Regen nachgelassen und ein paar Mutige haben dennoch den Weg zum Weihnachtsmarkt gefunden. So konnten wir doch noch etwas verkaufen. Der Quitten-Med, der Glühwein und die Brezeln sind sehr gut angekommen, so dass wir zufrieden sein konnten, dass alles so gut geklappt hat. Wir möchten all denen danken, die dazu beigetragen haben, dass der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg für uns geworden ist.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Hoffentlich mit besserem Wetter.



Bilder des Jahres



Unser Schwimmbad ohne Wasser vor Beginn der Badesaison. Nach dem langen eisigen Winter 2010 wird das Wasser abgelassen und das Becken gründlich gereinigt. Dieser Anblick ist für unsere Kindergruppen immer wieder neu und aufregend!



Wachmannschaft der Wachsaison 2011



Feierliche Überreichung der Lehrscheine an die neuen Ausbilder im Rahmen des Osterfeuers



Gemütliches Beisammensein am Osterfeuer



Schnorcheltauchkurs im Freibad Nieder-Eschbach: Jörg Franke erklärt unserer Jugendgruppe die Funktionsweise von Schnorchel und Tauchmaske.



...und so toll sieht der Nachtisch aus, wenn wir nach getaner Arbeit mit allen Helfern und Freunden nach dem Schwimmbadfest in unserer DLRG-Station sitzen!



Bootrennen - einer der Wettkämpfe, bei denen die Kinder an unserem Schwimmbadfest teilnehmen konnten



Heinz Drisch erklärt auf unserem Schwimmbadfest verschiedene Rettungsgeräte. Trotz einem durchwachsenen Sommer 2011 war das Wetter sonnig und warm...das Wasser noch nicht!



DLRG-Wasserrettungseinheiten aus ganz Hessen kommen zum Ironman zum Langener Waldsee...



...entdecken Sie die Helfer aus Nieder-Eschbach?



Unser Kinder und Jugendzeltlager „1001 Nacht- Orientalische Nächte im Usinger Forst“ vom 23.06.-25.06.2011. Hier startet Joachim Stark Richtung Taunus....zum „Lama-Trekking“.



Sabrina übt heimlich für den großen Auftritt am Lagerfeuer!

DLRG Bezirk Frankfurt am Main OG Nieder-Eschbach e.V.		Ausbildungszeitplan Winter 2011/2012				Ver. 1.3 – 04.03.2012		
Datum	18:00-19:00 Uhr A-Gruppe (6-9 Jahre)		18:00-19:00 Uhr B-Gruppe (10-13 Jahre)		19:00-20:00 Uhr C-Gruppe (14-17 Jahre)		20:00-21:30 Uhr: H-Gruppe (+D-Gruppe)	
Do	Thema	Ref.	Thema	Ref.	Thema	Ref.	Thema	Ref.
22.09.	Einführung in das Winterprogramm	JYL	Einführung in das Winterprogramm	SWE JST	Einführung in das Winterprogramm	MAL SHO	Vorbereitung Saisonabschlussgrillen	alle
29.09.	Kleine Welt ganz groß- wir mikroskopieren!		HLA		Wettkampfbesprechung		Arbeitsbesprechung	
06.10.	Erste-Hilfe mal anders!		DRI		Rettungswettkämpfe: 1. Wettkampfabend		Arbeitsbesprechung Geschäftsführung; Stationsarbeiten	
13.10.	Herbstferien	/	Herbstferien	/	Herbstferien	/	LS-F/ Methodik I : Gut gestartet ist halb gewonnen!	HUS
20.10.	Herbstferien	/	Herbstferien	/	Herbstferien	/	OG-Vorstandssitzung; Stationsarbeiten	HUS
27.10.	Halloween – Abend 17:00 - 19:00 Uhr			alle	LS-F/ RUND- Realistische Unfalldarstellung	MSZ	LS-F/ Erste Hilfe bei Kindermotfällen I	DRI MSZ
03.11.	Eisregeln	JYL	Kochen	DRI CAS	LS-F/ Comiczeichnen - ein Praxistraining :-)	HUS	LS-F/ FA WRD: Einführung und Organisation, Teil 1	JFR
10.11.	Kochen	DRI CAS	Eisregeln	JYL	Seemannschaft I: -Knotenkunde-	JST	LS-F/ Erste Hilfe bei Kindermotfällen II	DRI MSZ
17.11.	RUND - wie sieht ein Unfall aus? Erste-Hilfe mal anders!			MSZ	Trage I		LS-F/ Erste Hilfe bei Kindermotfällen III: Impfungen und Kinderkrankheiten	STR DRI
24.11.	Spieleabend	JYL	Kinderlabor	SWE	Seemannschaft II: -Nautik-	DRI	LS-F/ Erste Hilfe bei Kindermotfällen IV	DRI MSZ
01.12.	Weihnachtsbasteln			JYL SWE	Stein - Bronze - Eisen		LS-F/ Erste Hilfe bei Kindermotfällen V	DRI MSZ
08.12.	Energie!!!			JST	Radioaktivität - Einführung in die Notfall-Station IV		LS-F/FA WRD: Einführung und Organisation, Teil 2	JFR
15.12.	Weihnachtsfeier der A- und B-Gruppe 17:00 - 19:00 Uhr			alle	Vorbereitung Weihnachtsfeier Aktive, C-, D- und H-Gruppe		OG-Vorstandssitzung; Stationsarbeiten	HUS
22.12.	Weihnachtsferien	/	Weihnachtsferien	/	Weihnachtsferien	/	Weihnachtsferien	/
29.12.	Weihnachtsferien	/	Weihnachtsferien	/	Weihnachtsferien	/	Weihnachtsferien	/
05.01.	Weihnachtsferien	/	Weihnachtsferien	/	Weihnachtsferien	/	Weihnachtsferien	/
12.01.	Filmeabend 17:00- 19:00 Uhr			JYL JST	Filmeabend 19:00 - 21:30 Uhr		SHO MAL	z.b.V.
19.01.	Comiczeichnen - das kannst auch Du! :-)			HUS	Seemannschaft III: Rettungsboot und -einsatz	TMA	LS-F/ FA WRD: Besondere Gegebenheiten, Teil 1	JFR
26.01.	Jugendversammlung ab 18:00 Uhr					Alle JT	LS-F/ Methodik II: Was ist eine Open Space-Konferenz?	MSZ STR
02.02.	z.b.V.			JST	Spanien ist nicht gleich Mallorca		LS-F/ FA WRD: Besondere Gegebenheiten, Teil 2	JFR
09.02.	Sei kreativ! - ein Abend mit "Nadel und Faden"			HUS	Musik - Wie funktioniert eine E-Gitarre - mit Praxis		OG-Vorstandssitzung; Stationsarbeiten	HUS
16.02.	Faschingsfeier 17:00 - 19:00 Uhr			JT	Wir mixen Cocktails		JYL MOB	Cocktailabend
23.02.	Die Elemente: Feuer - was brennt denn da?			DSP	Du bist, was Du isst? Essen, aber richtig-Teil 1		MSZ	z.b.V.
01.03.	Die Elemente:Luft - was atmen wir?			N.N.	Du bist, was Du isst? Essen, aber richtig-Teil 2		MSZ SWE	LS-F/ Methodik III: ...es geht auch ohne Power Point!
08.03.	Spieleabend	N.N.	Spieleabend	N.N.	LS-F/ Medizinisches Hintergrundwissen I: Drogen		N.N.	OG-Vorstandssitzung; Stationsarbeiten
15.03.	Die Elemente: Erde - es wächst...	HUS	Juniorretter Theorie I	JST JYL	LS-F/ Medizinisches Hintergrundwissen II: Drogen		N.N.	GABC - Station IV-Teil 1
22.03.	Frühlingsbasteln	N.N.	Juniorretter Theorie II	JST JYL	Jahreshauptversammlung der OG Nieder-Eschbach e.V. im Darmstädter Hof um 20:00 Uhr			Vorst and
29.03.	Ostereier-Rallye			JYL	Meine Zukunft, meine Ziele - keine Ahnung?	HUS	GABC - Station IV-Teil 2	TMA
05.04.	Osterferien	/	Osterferien	/	Osterfeuer für Aktive C, D und H-Gruppe			
12.04.	Osterferien	/	Osterferien	/	Osterferien	/	Vorbereitung Wachaison 2012-alle Wachgänger	TMA DRI
19.04.	Spieleabend	JYL	Juniorretter Theorie III	JST JYL	Schwimmtraining - Aufsichtspflicht,Planung Praxis	SHO MAL	OG-Vorstandssitzung; Stationsarbeiten	HUS
26.04.	Wasser - unser Element!	HUS	Juniorretter Theorie IV	JST JYL	Kinder lernen schwimmen- wie geht das?	DRI ODR	Bootskunde I	TMA JFR
03.05.	Wie war das noch einmal ? Baderegeln-	JYL	Juniorretter Theorie V	JST JYL	LS-F/ Schwimmbadtechnik	MOB	Bootskunde II	TMA JFR
10.05.	Stations – Rallye // Rund um die DLRG-Station (da ist für jeden etwas dabei)			Alle JT	Einführungsveranstaltung WRD		N.N.	LS-F/ Methodik IV: ...mir ist da was aufgefallen!
24.05.	GRILLABEND mit Eltern an der DLRG-Station					Alle JT	Vorbereitung Dänemarkzellager	DRI HUS

Abkürzungen für Referenten:

AMA=A. Maier; CAS=C. Stark; DRI=H.Drisch; DSP= D.Spicker; HLA=H. Lauter; HUS=H.Stauder; JFR=J. Franke; JST=J.Stark; JYL=J.Lang; LST= L. Stauder; MMA=M. Maier; SHO=S. Holscher; STR=R.Strametz; SWE=S.Weiß; TMA T.Maier; MAL=Marc Lorenz; MTN=M. Tennstädt; MSZ=M. Szala; MOB = M. Oberlänger; ODR= O.Drisch

Weitere Abkürzungen: LS-F: Lehrschein-Fortbildung mit Teilnahmebescheinigung

z.b.V.=zur besonderen Verwendung; EH :Erste Hilfe; FA WRD = Fachausbildung Wasserrettungsdienst (WRD); JT= Jugendteam



Deutsche Lebens-rettungs-Gesellschaft e.V.



Ein Qualitätsmerkmal der DLRG Ortsgruppe Nieder-Eschbach e.V. über die letzten Jahrzehnte ist die Beständigkeit ihrer Arbeit, trotz teils stetig steigender Belastung und Anforderungen. Wie auch in den letzten Jahren hat die Ortsgruppe Nieder-Eschbach e.V. den kompletten Wachdienst im Sommer 2011 am Becken des Freibades Nieder-Eschbach übernommen und dies sowohl ehrenamtlich an Wochenenden, als auch gegen Aufwandsentschädigung und über geringfügige Beschäftigung an Werktagen. Im Wachdienst können sich unsere Leistungen wieder mehr als sehen lassen. 2011 war die erste Saison, in den wir durchgehend, d.h. an sieben Tagen der Woche von früh bis spät mindestens zwei Mann als Wasseraufsichtskräfte zu stellen hatten. Diese Aufgabe wurde auch in diesem Jahr mit Bravour gemeistert und der doch mittlerweile beträchtliche Gesamtprozess erfolgte nahezu reibungslos. Man rufe sich in Erinnerung, dass sich der gesamte Wachdienst auf ca. 450 Schichten verteilt, die teils einzeln und in Handarbeit geplant werden müssen. Manchmal vergehen mehrere Tage, bis sich die Besetzung einer Schicht gefunden hat. Wie auch im letzten Jahr wurden unsere Helfer von Seiten der Badegäste stets für Ihre vorbildliche Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gelobt. Auch auf mehreren Sanitätsdiensten waren wir in gewohnter Qualität präsent, darunter beim Handball-Pfingstturnier und bei Veranstaltungen der Abteilung Turnen des TUS Nieder-Eschbach. Im Jahre 2011 wurde ferner, ausgehend von der Abteilung Technische Leitung Einsatz, ein Feinschliff der in 2010 durchgeführten Sanierungsarbeiten durchgeführt. So wurde das Kücheninventar ergänzt und es wurden Elektroarbeiten komplettiert. Aktuell werden unsere Garage sowie der neu entstandene Werkstattraum umorganisiert. Zu erwähnen ist, dass wir im Oktober vom Malteser-Hilfsdienst einen gebrauchten weißen VW-Transporter mit Sondersignalanlage als Ersatz für unser defektes Fahrzeug zu sehr günstigen Konditionen erwerben konnten. Das Fahrzeug wurde mittlerweile gewartet, entsprechend den DLRG-Vorgaben neu beklebt und ist jetzt voll einsatzklar. Mein Dank gilt insbesondere den Wachleitern Heinz Drisch, Jörg Franke, Joachim Stark und Melanie Szala für Ihre gute Arbeit. Ich bedanke mich auch bei vielen weiteren Kameraden für Ihre Mitarbeit im Bereich Einsatz in 2011 und in den Jahren meiner Amtstätigkeit als Technischer Leiter Einsatz, die Arbeit mit Euch hat mir immer viel Freude bereitet!

Thorsten Maier

Was dem Schwarm nicht nützt, das nützt auch der einzelnen Biene nicht.

(Marc Aurel)

Faschingsfeier A- und B-Gruppe

von Jennifer Lang



Am 3. März 2011 haben wir mit der A- und B-Gruppe zusammen unter dem Motto "1001 Nacht" Fasching gefeiert. Viele verkleidete Kinder tummeln sich in der Station. Bunte Kostüme, geschminkte Gesichter und glitzernde Haare. Nicht nur die Kinder waren verkleidet. Auch das Jugendteam passte sich dem Thema an, welches auch das spätere Zeltlager begleiten sollte.

Viele Süßigkeiten, so wie es sich für Fasching gehört, und bunte Getränke steigerten die Laune der Kinder. Auch bei lustigen Spielen, wie die Reise durch Ägypten oder die Jagt nach den Goldbären, wurde keinem langweilig.



Zwei Stunden voller Spaß. Nach den Spielen konnte bei lustiger Musik gesungen und getanzt werden. Aber auch die schönste Faschingsfeier muss mal zu Ende gehen. Aber im nächsten Jahr starten wir voll durch mit einer lustigen Feier. Es wird nicht die Letzte gewesen sein.



Jugendzeltlager Kammerforst 2011

von Joachim Stark

Auch im vergangenen Jahr hatten wir es wieder geschafft ein Zeltlager für unsere Jugend auf die Beine zu stellen. Da es uns letztes Jahr sehr gut auf dem Zeltlagerplatz Kammerforst bei Usingen in der Nähe des Hattsteinweihers gefallen hat, sollte es also wieder auf diesen Platz gehen. Dieses Mal ging es direkt vor den Sommerferien vom 22.06.-26.06.2011 in die Natur des Nationalpark Hochtaunus auf unseren bereits bekannten Platz. Zunächst starteten wir mit einer Vorhut am 22.06., um den Platz vorzubereiten und die Küche einzu-richten.

Als Thema reisten wir dieses Mal in den Orient mit dem Thema **"1000 und 1 Nacht"**.

Auch dieses Jahr waren es wieder 15 Anmeldungen von Kindern zwischen 5 und 13 Jahren, die sich auf ein abwechslungsreiches Wochenende freuten. Der Start war dieses Jahr besser als das Jahr davor, da bei der Planung und Vorbereitung keine Ausfälle jeglicher Art zu vermieden waren (kaputte Autos, krankheitsbedingte Ausfälle).

Zum Transport hatten wir auch dieses Mal wieder als einzige Ortsgruppe unseren eigenen Traktor mit Anhänger, der von unserem Heinz Drisch sicher mit all unseren Materialien über die Saalburg bis zum Zeltplatz gefahren wurde. Des Weiteren standen uns dieses Mal beide Transporter des Bezirks Frankfurt zur Verfügung, damit alle Kinder und das Gepäck zum Zeltplatz und zu unseren geplanten Veranstaltungen gebracht werden konnten.

Die Vorhut kam gut am 22.06. gegen 17:00 dort an und begann sogleich mit dem Aufbau der Zelte (Jenny, Melanie, Joachim) und dem Einrichten der Küche (Carola und Heinz). Nachdem der Zeltplatz hergerichtet und auch soweit wetterfest vorbereitet war (das Wetter in den Tagen davor war leider sehr wechselhaft) konnte sich das gesamte Betreuer-Team den ersten halbwegs trockenen gemütlichen Abend beim 1. Lagerfeuer gönnen und die Ruhe vor dem Sturm genießen. Dieses Mal waren auch bereits aus der Jugend 2 Teamer mit dabei (Katharina und Marcel), die bei der Organisation und Durchführung behilflich waren.



Der eigentliche Start des Lagers war dann die Abholung der Kinder am 23.06. morgens an der DLRG Station in Nieder-Eschbach. In vielen farbenprächtigen Kostümen zum Thema Orient und 1001-Nacht wurden die Kinder an unsere Station gebracht. Nach dem Verladen des Gepäcks ging es gegen 10:00 Uhr los in Richtung Hintertaunus. Ziel war als erstes dieses Mal nicht der Zeltplatz, sondern das Gelände von der Karawanserei Llamera, Isabel Sarabè / Dr. Tilman Richter in Weilrod im Hintertaunus, ca. 20 Min. vom Zeltplatz entfernt. Hier wurden die Kinder erst einmal passend zum Thema in die

Tierwelt des Orient und exotischer Regionen eingeführt. Zu Beginn konnten sich die Kinder mit den Kamelen auf dem Freigehege beschäftigen, danach wurde von der Leiterin der Einrichtung einiges wissens-wertes über die Tiere berichtet und es wurden Gruppen für eine kleine Wanderung eingeteilt. Jede Gruppe war für ein Lama verantwortlich, was mit dieser Gruppe eine ca. 60 Min. Wanderung durch die nähere Umgebung (Wald und Wiesen) unternahm. Für das Kamelreiten, was durchaus auch möglich gewesen wäre, war unsere Gruppe zu groß und das Wetter bot auch leider nicht den richtigen Untergrund. Wir wurden auch zum Ende der Wanderung auch noch von einem heftigeren Regenguss heimgesucht, was den Spaß und das Interesse der Kinder an diesem be-sonderen Ausflug nicht schmälerte.



Nach diesem anstrengenden Vormittagsprogramm ging es mit allen Fahrzeugen auf den Zeltplatz zum Zelte beziehen und vorbereiten auf das Nachmittagsprogramm. Hier gab es zunächst eine kleine Stärkung der Küchencrew, damit uns niemand von Fleisch fällt. Mit einer Lagerbesprechung, einer Einführung in das Thema, Grillen am Lagerfeuer und trotz leichtem Regens mögliches Sitzen am Lagerfeuer ging der 1.Tag zu Ende. Der Weck- und Zusammenruf der Gruppe wurde durch eine kleine Nachbildung einer Moschee erreicht, die zu den entsprechenden Zeit deutlich in die Stille der Waldumgebung sich mit charakteristischen orientalischen Rufen zum Gebet meldete.

Der 2. Tag begann trocken mit Frühstück im Freien. Weiterhin wurde eine Fahrt mit dem „Wüstenschiff des Scheichs“ organisiert, welches auf der Rückfahrt in einen unerhörten starken „Sandsturm“ geriet.



Allerdings waren wir wie immer auf alle Eventualitäten vorbereitet, so dass nach der Rückkehr niemand vermisst wurde oder zu Schaden kam und alle Kinder auch hier wieder Ihren Spaß dabei hatten, auch wenn der „Sandsturm“ eher einer feuchten deutschen Variante entsprach und wir uns nachher erst mal staubfrei sprich trocken legen mussten. Aufgrund der Wetterlage war eine „Badeparty in der Oase Hattsteinweiher“ somit leider nicht möglich. Eine Einlage in unsrem Lieblings-Medium Wasser musste somit leider ausfallen. Die Küchenchefs aus unserem orientalischen Spezialitäten-Restaurant Carola und Heinz „Flaschengeist“ Drisch munterten uns schon wieder auf.

Nach der Mittagspause sorgte bei mittlerweile wieder „Sandsturmfreien“ Wetter unsere beliebte Olympiade für die Ab-

wechslung, die durch das Betreuer team Jenny, Marcus und Sabrina als Wüsten - Rallye organisiert wurde. Hier ging es um Kamel-Hindernislauf, Gewürze erkennen und viele weitere Spiele mit leicht orientalisch angehauchtem Hintergrund. Nach einem tollen Nachmittag wurde der Abend ebenfalls wieder am Lagerfeuer mit Marshmallows über dem Feuer machen ausklingen gelassen.

Nach dem Frühstück mussten wir feststellen, dass die Luftfeuchtigkeit wieder deutlich zugenommen hatte (der Sandsturm flaute stark auf) und wir mussten unser geplantes Geländespiel unter erschwerten Bedingungen durchführen. Hierbei fiel unserem Betreuer team Marc und Marcus beim Vorbereiten auf, dass sich plötzlich die heimische Art der Wildschweine in der „Wüste“ eingefunden hatten, was eine spontane Verlegung des Austragungsortes für das Geländespiel zur Folge hatte. Hierbei würden zwei Gegenstände als „Aladins Flasche“ versteckt, die durch die jeweiligen Teams in einem größeren „Wüstenstück“ gefunden werden mussten. Auch hier ist alles friedlich abgelaufen, keine Verletzten und beide Mannschaften einigten sich nachher wie zwei befreundete Nomadenstämme, die Frieden geschlossen hatten, über die Verteilung der Beute. Als Abschluß stand dann noch ein Mittagessen unserer guten „Küchengeister“ an, was dann auch solangsam den Abschluss unseres 2011er Jugendzeltlagers einläutete. Zum letzten Mal ertönte die Moschee, um die Anweisungen zum Packen und Zeitaufräumen durch den Lagerleiter Joachim zu erteilen. Danach ging es gegen 14:00 Uhr wieder mit einem Teil der Mannschaft, den Kinder und 2 Bussen zurück nach Frankfurt. Alles in Allem, das Zeltlager war aus Sicht der Kinder wieder ein voller Erfolg.

Nachdem alle Kinder erfolgreich und zufrieden wieder in Frankfurt abgesetzt hatten, freuten wir uns auf unseren geplanten Grillabend der Betreuer und aktiven Mitglieder der OG. Dieser Abend ließ uns im Vorfeld zwar immer noch an die Vorfälle im letzten Jahr denken, es blieben aber weitere negative Ereignisse aus und wir hatten sogar netten Besuch aus der Ortgruppe von Usingen, die lange noch am Lagerfeuer aushielten, somit hier ebenfalls zu einem kameradschaftlichen Abend beitragen und uns auch nicht krumm nahmen, dass wir am Freitag kurzerhand Ihre Station am Hattsteinweiher besetzt hatten.



Fazit: Falls das Wetter in Deutschland regnet, fahre in die Wüste. Man muss das Wetter nur herausfordern, denn rechtzeitig zum Abbau der Zelte war aus ausreichend trocken mit Sonne, dass alle Zelte abgebaut und wieder eingelagert werden konnten. Außerdem gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur falsche Kleidung!!!

Euer Lagerleiter Scheich Abdul-El Hasan (Joachim)

Ohne Kinder wäre die Welt eine Wüste.

(Jeremias Gotthelf)



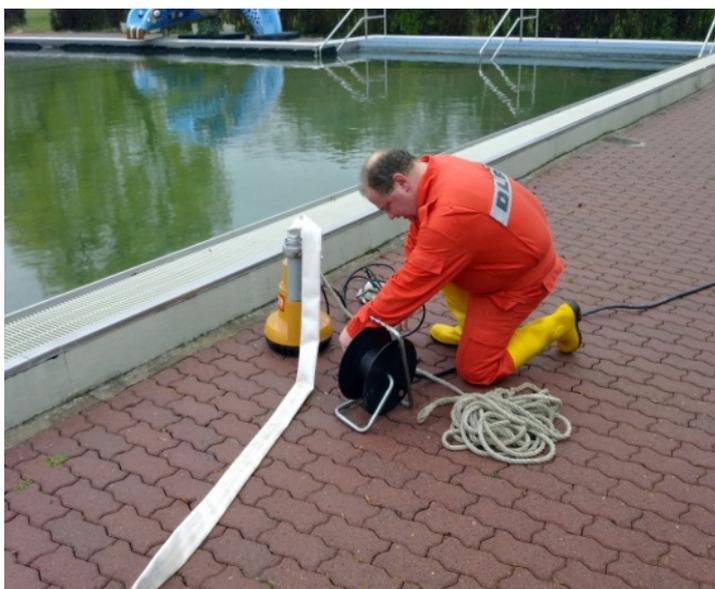
Kleine Hilfe für das Freibad Nieder-Eschbach

von Jennifer Lang

Es ist Ende März. So langsam starten die Aufbauarbeiten im Freibad Nieder-Eschbach. Wir dachten uns, es wäre doch mal toll, etwas Praktisches mit der A- und B-Gruppe zu machen. Also machen wir mal etwas, was wir noch nie gemacht haben. Wir suchen unsere Pumpen heraus und helfen bei ab-pumpen des Schwimmbeckens. Gute Idee. Also schnell eine E-Mail geschrieben, um die Kinder zu informieren.

Inzwischen ist Donnerstag. Es regnet. Nicht so toll für so eine Aktion. Trotzdem wollen Marcus, Jo und ich den Abend nicht ausfallen lassen.

In der Station angekommen, erst einmal umziehen und dann die Pumpen und Schläuche in der Gara-ge suchen. Aber wo? Ah da, gut und jetzt alles ins Freibad schaffen. Das ganze Material, was wir brauchen ist da, jetzt fehlen nur noch die Kinder. Kommen heute überhaupt welche?



Der Regen wird schlimmer. Aber dann....

Trotz dem Regen sind vielen Kinder in Regenkleidung gekommen. Jetzt müssen wir erst einmal die Schläuche an die Pumpen anschließen. Aber funktionieren unsere Pumpen überhaupt noch? Schon lange nicht mehr benutzt. Schnell zusammen gebaut und den Stecker in die Steckdose. Große Spannung... und siehe da, der Schlauch füllt sich mit Wasser. Sie funktioniert!

Es würde ja keinen Spaß machen, dass Wasser einfach nur in den Kanal laufen zu lassen. Nein. Wir haben etwas Besseres. Damit machen wir der Feuerwehr Konkurrenz. Was die können, können wir auch. Wasser marsch. Eine 3 Meter hohe Wasserfontäne kommt aus dem Schlauch geschossen. Jedes Kind darf damit mal die Liegewiese bewässern.



Aber was ist mit der großen Pumpe vom Freibad? Unsere Pumpen schaffen es nicht, so viel Wasser aus dem Becken zu pumpen.

Schnell vor an die Sprunggrube. Es wartet eine doppelt so große Pumpe auf uns. Und was für große Schläuche. Die müssen aber erst einmal zusammen gebaut werden. Mit der Hilfe der Kinder gar kein Problem. Alles fertig, nun muss die Pumpe aber irgendwie noch ins Schwimmbecken. Gar nicht so einfach. Aber Jo und Marcus machen das schon. Pumpe los... Nach 2 Stunden war das Becken zwar nicht leer (dass dauert an die 3 Tage) aber dennoch hat man an den Beckenfliesen sehen können, dass wir wenigstens etwas geschafft haben. Und wenn es nur das Überfluten der Gummistiefel bei dem einen oder anderen war. Es hat dennoch viel Spaß gemacht. Und Marcus, wenn Du wieder einmal Hilfe brauchst, einfach bescheid sagen, die Kinder der A- und B-Gruppe werden da sein...



Wenn Sie Ihren Kindern unbedingt etwas geben wollen, dann geben Sie ihnen ein gutes Beispiel

(Pearl S. Buck)



Termine und Kurse 2012

Änderungen vorbehalten!

Termine

26.01.2012	Jugendversammlung der Ortsgruppe
16.02.2012	Faschingsfeier für die Jugend
22.03.2012	Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe um 20.00 Uhr im „Darmstädter Hof“
05.04.2012	Osterfeuer für aktive Mitglieder und Gäste der OG Nieder-Eschbach
01.05. 2012	Wasserrettungsfortbildung mit Eröffnung der Wachsaison im Freibad Nieder-Eschbach
24.05.2012	Grillabend der Jugend mit Eltern
21.09.2012	Saisonabschlussgrillen
07.-08.12.2012	Nieder-Eschbacher Weihnachtsmarkt
20.12.2012	Weihnachtsfeier für A- und B-Gruppe
22.12.2012	Weihnachtsfeier für C-, D- und H-Gruppe

Kurse (weitere Kurse folgen)

Anfängerschwimmen:	<ul style="list-style-type: none"> • 31.05.2012 (Beginn)
Erste Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> • 19./20.05.2012 • 24./25.11.2012
Erste Hilfe bei Kindernotfällen	<ul style="list-style-type: none"> • 24.03.2012 • 03.10.2012
Rettungsschwimmen	<ul style="list-style-type: none"> • 28./29.04.2012 • 30.06./01.07.2012 • 03./04.11.2012
SAN B	<ul style="list-style-type: none"> • 31.03./01.04. und 14./15.04.2012

Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung der DLRG
Aktuelle Termine und Kurse sowie Änderungen finden Sie auf unserer Homepage!

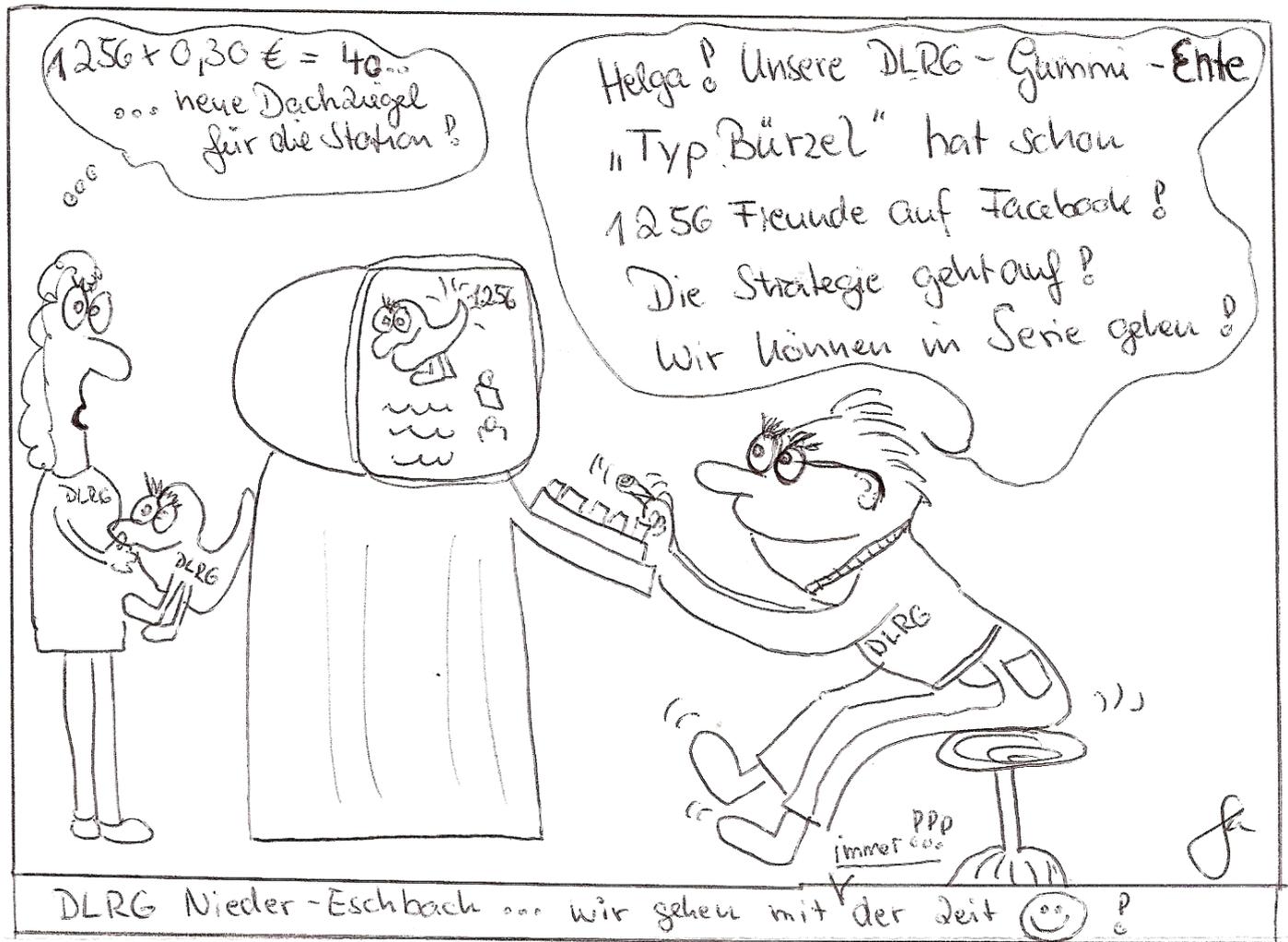
In eigener Sache

Die Geschäftsstelle in der DLRG Station neben dem Schwimmbad ist jeden Donnerstag in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr besetzt.

Im Interesse einer reibungslosen Abwicklung des Beitragswesens bitte ich alle Vereinsmitglieder mir mitzuteilen, wenn sich eine Änderung der bekannten Bankverbindung und / oder der aktuellen Anschrift ergibt.

Heike Lauter
Geschäftsführerin

Helfen Sie uns, unser Bad zu erhalten!



Unsere Bankverbindung:

DLRG-Ortsgruppe Nieder-Eschbach e.V.
Frankfurter Volksbank Nr. 500 216 409;
BLZ 501 900 00

Redaktion: Melanie Szala; Heike Stauder

Post an:

Tel: 069/507 3575 (nur zu den Geschäftszeiten donnerstags 18 bis 20 Uhr)
Fax: 069/507 6209
Mail: info@dlrg-ne.de
Homepage: <http://www.dlrg-ne.de>

Wir sorgen für Ihre Sicherheit!